

# aerius FP310

## Entfeuchtungsputz



### WERKSTOFF

aerius **FP310** Entfeuchtungsputz ist ein hochwertiger, gebrauchsfertiger Werkstrockenmörtel der Mörtelgruppe CS III gemäß DIN 18557 und DIN EN 998-1. Er wurde speziell für die nachhaltige Sanierung von feuchtem und salzgeschädigtem Mauerwerk im Innen- und Außenbereich entwickelt. Auch bei Neubauten, die einer erhöhten Feuchtigkeitsbelastung ausgesetzt sind, eignet sich der Putz hervorragend als präventive Maßnahme. Durch seine besondere, mikroporöse Struktur ist aerius **FP310** stark diffusionsoffen und sorgt für eine effektive, langzeitbeständige Entfeuchtung – ganz ohne zusätzliche Trocknungsmaßnahmen. Er dient als dauerhafte Alternative zu klassischen Sanier- und Opferputzen und lässt sich sowohl manuell als auch maschinell verarbeiten. Der Entfeuchtungsputz übernimmt sämtliche Aufgaben wie Vorspritzbewurf, Ausgleichsschichten und Putzlagen mit nur einem Material, was ihn besonders wirtschaftlich und anwendungssicher macht. Die spezielle Zusammensetzung unterstützt aktiv den Feuchtetransport im Kapillarsystem, verhindert die erneute Salzeinlagerung im Mauerwerk und trägt zur Regeneration geschädigter Bausubstanz bei. Wird ein feineres oder optisch hochwertigeres Oberputz ergänzt werden.

### EINSATZGEBIETE

Das Produkt ist vielseitig einsetzbar und besonders geeignet für Altbauten, denkmalgeschützte Gebäude, erdberührte Bauteile, Gewölbekeller, Lagerräume, Stadtmauern oder Kirchen – überall dort, wo Feuchtigkeit im Mauerwerk ein Problem darstellt. Auch bei Neubauten mit hoher Feuchtigkeitsbeanspruchung ist der Putz vorbeugend einsetzbar. Er kann zur Bauteiltrocknung nach Wasserschäden (z.B. Leckagen oder Überschwemmungen) verwendet werden und verhindert Schäden durch Salzbelastung und hygroskopische Feuchte. Im erhärteten Zustand ist aerius **FP310** druckwasserresistent, darf jedoch nicht im frischen Zustand direktem Druckwasser ausgesetzt werden.

### VORTEILE

aerius **FP310** Entfeuchtungsputz bietet zahlreiche Vorteile:

- Geeignet für maschinelle und manuelle Verarbeitung
- Rein mineralisch, frei von organischen Zusätzen – ideal für ökologische Feuchtesanierung
- Einsatz auch ohne horizontale Abdichtung möglich
- Hohe Wirtschaftlichkeit durch schnelle Verarbeitung
- Langfristig niedrige Instandhaltungskosten
- Dauerhafte Diffusionsoffenheit
- Frostbeständig, innen und außen einsetzbar
- Salzresistenz durch spezielle Mikroporenstruktur

### ZUSAMMENSETZUNG

Der Putz besteht aus hochwertigem Weißkalkhydrat, Kalksteinsanden mit einer Körnung von 0–1,6mm, Flusssand, Portlandzement sowie einem mineralischen Spezialzusatz. Diese Rezeptur kompensiert gezielt die Schwächen herkömmlicher Kalk- und Kalkzementputze und ermöglicht eine langzeitstabile Funktion.

### TECHNISCHE DATEN

Eigenschaft	Wert
<b>Druckfestigkeit</b>	Mörtelgruppe CS III
<b>Korngröße</b>	0 – 1,6 mm
<b>Luftporengehalt Frischmörtel</b>	> 25 %
<b>Festmörtelrohddichte</b>	< 1,4 kg/dm <sup>3</sup>
<b>Haftzugfestigkeit</b>	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup> (steigend bei feuchtem Untergrund)
<b>Biegezugfestigkeit</b>	ca. 2,3 - 3,4 N/mm <sup>2</sup>
<b>Porosität</b>	> 45 %
<b>Wasserdampfdiffusionswiderstand (μ)</b>	μ = 13
<b>Wärmeleitfähigkeit λ10, dry</b>	≤ 0,46 W/(m·K)
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	+5 °C bis +30 °C
<b>Brandverhalten</b>	A1 (nicht brennbar)
<b>Salzresistenz</b>	dauerhaft
<b>Mindestauftragsstärke</b>	≥ 2,1 cm

### VERBRAUCH/ERGIEBIGKEIT

Der durchschnittliche Materialverbrauch beträgt etwa 37kg/m<sup>2</sup> bei einer Schichtdicke von 25mm. Ein 25-kg-Sack aerius **FP310**, angerührt mit ca. 4,2 Litern Wasser, ergibt etwa 18 Liter Nassmörtel und reicht damit für ca. 0,8 bis 1,0m<sup>2</sup> Putzfläche bei einer Auftragsstärke von 20mm. Die Mindestschichtdicke von 25mm ist unbedingt einzuhalten, um die volle Entfeuchtungsfunktion zu gewährleisten. Der Mörtel weist einen geringen Wasserbedarf auf – er erscheint zu Beginn des Mischvorgangs noch steif, wird aber im Verlauf des Anrührens zunehmend plastischer und geschmeidiger. **Verbrauch: 1,48 kg/m<sup>2</sup>/mm.**

### VERARBEITUNGSHINWEISE

Die Wandfläche ist mindestens 1m oberhalb der sichtbaren oder messbaren Feuchtigkeitsgrenze freizulegen. Trennende Schichten (Altputz, Anstriche, Schlämmen etc.) sind vollständig zu entfernen, lose Mauerwerksfugen 20mm tief auszukratzen, lose Bestandteile und Staub zu beseitigen. Der Untergrund darf nicht mit chemischen Zusätzen behandelt sein (z.B. Salzzumwandler, Aufbrennsperren). **Ausgleich:** Fehlende Steine sind mit passenden Materialien und aerius **FP310** zu ersetzen. Ausgleichsschichten bei starken Unebenheiten vorab anlegen und ggf. einige Tage vortrocknen lassen. **Vornässen:** Vor jeder Lage ist der Untergrund intensiv bis zur Sättigung zu nässen. **Spritzbewurf:** 3–5 mm dick mit verdünntem aerius **FP310** auftragen, spritzrau stehen lassen, mind. 12 Stunden Standzeit. **Füllputzlage(n):** Ein- oder mehrlagig, max. 20mm je Lage, Gesamtschichtdicke inkl. Vorspritz ≥ 25mm nicht unterschreiten. Oberfläche robotieren, bei Bedarf mit systemkonformen Fein- oder Deckputz veredeln. Jede neue Lage auf angereuter und vorgehängter Fläche auftragen. **Deckputz:** Optional, mit derselben Materialbasis, 2–3mm dick. Untergrund muss angereut und vorgehängt sein. **Putzdicke:** Empfohlen: 25mm. Bei Altbauwänden mit Unebenheiten können diese durch evtl. mehrere Lagen/Schichten ausgeglichen werden. Die dünnste Stelle darf inkl. Vorspritz 25mm dabei nicht unterschreiten. **Putzträger / Gewebeeinlage:** Bei rissgefährdeten Untergründen ist im letzten Drittel ein alkaliresistentes Armierungsgewebe einzuarbeiten (nach DIN 18550-2). Bei Sonderkonstruktionen wie glatten Beton- oder Gewölbendecken sind ggf. zusätzliche Putzträger wie Rabetzträger notwendig. **Verarbeitungszeit: ca. 45 Min.**

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Bei stark saugenden Untergründen wie Porenbeton, Kalksandstein oder Tuffstein ist ggf. vor dem ersten Auftrag eine mineralische Grundierung notwendig – hier empfiehlt sich **primolux P30**.

# aerius FP310

## Entfeuchtungsputz



### TROCKNUNGSVERHALTEN

**Innenputz:** Bereits der Vorspritz entzieht dem Mauerwerk aktiv Feuchtigkeit. Wichtig: gute Belüftung und relative Luftfeuchte unter 65%. Bei zu hoher Luftfeuchte kann es zu Kalkausblühungen kommen – dies stellt keinen Schaden, sondern nur eine optische Beeinträchtigung dar. Die vollständige Karbonatisierung dauert ca. 3–4 Wochen. **Außenputz:** Vor Wind und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

### MASCHINELLE VERARBEITUNG

**aerius FP310** Entfeuchtungsputz kann bei richtiger Einstellung mit allen Putzmaschinen verarbeitet werden. **Wichtig:** Verminderter Wasserbedarf auch bei maschineller Verarbeitung, ca. 300-400 l/h. Beim Verarbeiten mit einer Putzmaschine empfehlen wir PFT G4 (230/400V) / PFT G5: Schnecke & Mantel D6-3 (Standard) | Einspritzdüse (oben) | Schlauch Rondo Ø 25mm, max. 10 lfm., Mörteldruck 15 bar. Vor Anfahren auf ausreichende Innenschlauchschmierung achten, wir empfehlen 2-3 Liter angerührten handelsüblichen Tapetenkleister. | Hotline +49 (0)9323/31760 ([www.pft.de](http://www.pft.de)) Bei Verarbeitungspausen (> 20 min.) sind Maschine und Schläuche leer zu fahren.

### WEITERE VERARBEITUNGSHINWEISE

Der Putz ist ansatzfrei und kräftig anzuwerfen. Alle Putzlagen – ob manuell oder maschinell aufgetragen – sind leicht anzudrücken. Die Putzoberfläche wird mit einem feuchten (nicht zu nassen) Schwamm vorsichtig gefilzt. Zu starkes Nachfilzen kann zu Bindemittelanreicherungen führen und somit Oberflächenrisse verursachen. Sinterschichten sind in jedem Fall zu vermeiden und bei Bedarf mit einem Holzbrett abzuziehen. Zwischen den Putzlagen muss stets intensiv vorgewässert werden. Nur so ist eine zuverlässige Schichtverbindung und maximale Entfeuchtungswirkung gewährleistet.

### BESCHICHTUNG/FARBANSTRICH

Die Diffusionsfähigkeit des Putzes darf nicht durch dampfdichte Anstriche beeinträchtigt werden. Es wird empfohlen, ausschließlich systemkompatible IBT-Produkte zu verwenden. Bei fachgerechter Anwendung mit den empfohlenen Produkten übernimmt der Hersteller eine Gewährleistung von 10 Jahren auf die Funktionsfähigkeit des Putzsystems.

### LAGERUNG

Das Produkt ist trocken und vor Feuchtigkeit geschützt, idealerweise auf Holzrosten, zu lagern. Die maximale Lagerdauer beträgt 12 Monate ab Herstellungsdatum.

### REINIGUNG

Werkzeuge sofort nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen.

### ENTSORGUNG

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Reste mit Wasser abbinden. Entsorgung nach AVV 01 04 10.

### LIEFERFORM / ART.-NR.

25 kg Sack - 42 Sack auf Palette / M20310

### SONSTIGES

Die Hinweise im EG-Sicherheitsdatenblatt sind zu beachten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.



### RECHTLICHER HINWEIS UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieses technische Merkblatt ersetzt alle früheren Ausgaben. Alle Angaben basieren auf dem aktuellen Stand von Entwicklung, interner Prüfung und Praxiserfahrung. Sie gelten für den üblichen Einsatzbereich unter Standardbedingungen und stellen keine zugesicherte Eigenschaft dar. Technische Änderungen vorbehalten. Da Verarbeitung und Einsatz außerhalb unseres Einflusses liegen, ist der Anwender verpflichtet, die Eignung selbst zu prüfen. Unsere Haftung beschränkt sich auf die Qualität des Produktes im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verbindlich sind ausschließlich schriftlich bestätigte Sondervereinbarungen. Aktuelle Fassungen finden Sie auf unserer Website oder erhalten Sie auf Anfrage.